

Hinweise bei speziellen Aufbauten mit Schaumglasschüttungen (SGS)

Warum sollte man eine Arbeitsschicht aus erdfeuchtem Estrich auf dem SGS anwenden?
Obwohl der SGS nach dem Verdichten bei Druckbelastung hoch tragfähig ist, kann man beim Überlaufen das SGS schnell wieder auflockern. (Brocken werden hochgeschoben)
Mit der Estrichschicht wird die Oberfläche gebunden, sofort begehbar und man kann nach einem Tag auch „Lasten“ abstellen.
Ein zweiter Nutzen – mit dieser Estrichschicht kann man Unebenheiten ausgleichen, ein Gefälle schaffen oder eine „fast glatte Oberfläche“ erreichen. Ideal für Bitumenschweißbahnen.
Auf der Ausgleichschicht kann dann der geplante Fußbodenaufbau mit einer Fußbodenheizung in einem Heizestrich erfolgen. Es gab auch schon Lösungen mit Trockenestrich oder Holzdielen .

Aufbau mit Fußbodenheizung

Wenn Sie eine Fußbodenheizung planen, würde ich den Heizestrich ca. 8 bis 10 cm stark wählen, damit kann er die „Bodenplatte ersetzen“.
Eine weitere Lösung ist ein Leichtbeton der auch als Dämmbeton Anwendung findet. Das System nennt sich Thermomixx Matthias Sickl info@thermomixx.de

Es gibt eine Vielzahl von Lösungen für Fußbodenheizungen, welche Sie wählen, ist im Prinzip egal. Der Haustechniker sollte davon ausgehen, dass die auf der SGS / Estrichschicht jede Fußbodenheizung verlegt werden kann, wenn die Befestigungen der Rohre nicht im SGS erfolgt. Oft wurden [Lösungen mit Noppenbahn](#), gedämmt oder ungedämmt ausgeführt.

Verlegen von Holzfußböden auf dem SGS

Wir empfehlen unser SGS normal einzubauen. Das Auflegend der Lagerhölzer kann direkt auf dem SGS erfolgen. Dazu ein praktischer Hinweis
Das Lagerholz auf das verdichtete SGS – 80 breit - auflegen ca. 1 – 2 cm „einschlagen“ das man eine satte Auflage hat, das Lagerholz „satt und eben“ auf dem gut verdichteten SGS liegt.
Dann das Lagerholz aufnehmen, auf diesen Streifen einen erdfeuchten Estrich/Beton ca. 2 cm dick aufbringen und ein glatte Auflage ausbilden. Wenn gewünscht einen 10 cm Bitumenbahnstreifen ausrollen und das Lagerholz 60 breit auflegen, erneut anklopfen, das es „satt und eben“ aufliegt.

SGS bei Schichtstärken unter 10 cm.

Das SGS läßt sich so bis zu eine Höhe von 10 cm noch gut einbauen, darunter wird es schwieriger. Hier empfehlen sich zwei Methoden, einmal wird die Körnung 20/80 auf einer Beton oder Pflasterfläche mit der Rüttelplatte überfahren wird, dann haben Sie automatisch eine 10/20 oder 10/30 Körnung. Für die nur 3 - 5 cm dicken Bereiche auf dem Scheitel empfehlen wir unser Produkt SGS Splitt/Granulat zu nutzen, um in diesem Bereich einen feinen Übergang zum SGS zu gestalten.

Trennwände oder nichttragende Innenwände auf dem SGS

Wenn die Trennwände keine Last abtragen haben, sondern nur eine Trennfunktion haben, dann können Sie diese aufstellen und benötigen Sie eigentlich kein „Fundament“.

Sie können das SGS Polster durchgängig schütten und in der Fläche 1,2 : 1 verdichten.
Auf dem Streifen, wo sie Wand stellen, bitte ca. 5 cm weniger SGS auffüllen und einfach mehr verdichten 1,3 : 1. (man kann ein Kantholz einlegen und mit der Rüttelplatte überfahren)
Damit entsteht eine kleine Vertiefung von ca. 5 - 8 cm. Hier wird ein Betonstreifen mit konstruktiver Bewehrung eingebaut, der ca. 8 cm hoch sein kann. Dieser genügt als Lastverteilung unter den Trennwänden, womit wird auch ein Verschrauben möglich.

Betonpflaster auf dem SGS Polster verlegen

Man kann den diffusionsoffenen Aufbau wie folgt gestalten

Das SGS wie vorher beschrieben einbauen und leicht einrütteln. Auf die SGS Schicht ein Flies oder eine Folie verlegen, damit der Verlegesplitt nicht in das Haufwerk rieselt.

Darauf das Betonpflaster verlegen und diese Schicht dann nochmals abschließend einrütteln. Damit haben Sie einen „offenen“ leicht rückbaufähigen Bodenaufbau.

..... oder auch diffusionsdicht

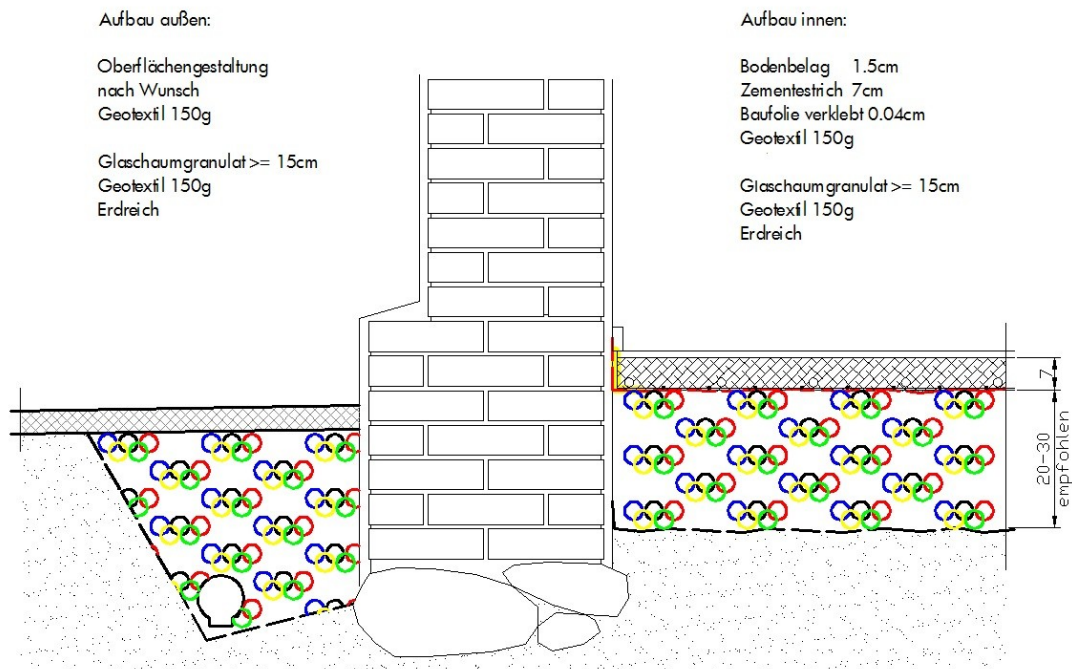
Das SGS wie vorher beschrieben einbauen und leicht einrütteln. Auf die SGS Schicht eine erdfeuchte Betonschicht, darauf die Dichtung, ein Vlies und den Verlegesplitt. Darauf das Betonpflaster verlegen und diese Schicht nochmals leicht einrütteln. Damit haben Sie einen gesperrten, leicht rückbaufähigen Bodenaufbau.

Außendämmung eines Streifenfundamentes

Wichtig ist der umlaufende Drainagegraben, der im oberen Bereich mit 50 cm breit sein sollt und mindestens 50 cm tief, bzw. bis zur Unterkante des Fundamentes reichen sollte. Er wird mit einem Geotextil ausgelegt. Das SGS wird nach dem Einbau mit Geotextil vollständig eingehüllt.

Dieser Graben hält die Feuchtigkeit vom Mauerwerk ab und sichert auch den Frostschutz.

Der umlaufende Drainagegraben sollte so tief angelegt sein, dass er tiefer als der Aushub im Gebäudeinneren liegt – damit das Wasser nach außen abgeleitet wird.



Je nach Bauvorhaben sind entsprechende individuelle Anpassungen möglich. Gern helfen wir bei Ihrer Planung. Wir freuen uns auf Ihre Rückfragen.